



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Die Redaction der Grenzboten: Notiz.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

und Zierpflanzen (Cacao, Cacteen, Eeder, Citrone, Cocospalme &c.). Auf technischem Gebiet nennen wir: Conservirung der Lebensmittel, ferner die Artikel Calorische Maschine, Glühiren, Dampfmaschine, Dampfheizung, Dampflochapparate, Dampfschiff. Aus dem Gebiet der Theologie sind von besonderm Interesse: Christenthum, Christus, Eölibat, Concilien, Concordat, Cultus. Den Staatswissenschaften gehören an: Centralisation, Colonien, Constitution, Credit, Creditanstalten, Crödit mobiler &c. Der Verehrer der Künste findet die Biographien von Calame, Cornelius, Callot und Chodowiecki. Den Musiker werden unter andern die Artikel über Chelard, Cherubini, Chopin, Clementi interessiren, den Freund der Bühne die Biographie der kürzlich verstorbenen Schauspielerin Crelinger.

Notiz.

Die „Wissenschaftliche“ Beilage der Leipziger-Zeitung mißbilligt, daß Nr. 24 d. Bl. in dem Artikel „Sachsen vor fünfzig Jahren“ an die Theilung Sachsens erinnert, und meint, daß die Grenzboten sich der „tactvollen Mäßigung“ hätten befeßigen sollen, mit welcher die übrigen sächsischen Blätter über jenes Ereigniß geschwiegen. Zweitens verdrießt sie die heitere Sprache und Stimmung auf den ersten Seiten des genannten Aufsatzes, indeß glaubt sie dafür in dem Umstande einige Entschuldigung finden zu können, daß der Redacteur d. Bl. nicht Sachse, sondern Schleswig-Holsteiner sei und so das „sächsisch-vaterländische Gefühl“ nicht haben könne, welches in Fragen dieser Art richtig empfinden lasse und eigentlich allein competent mache. Hierzu haben wir zu bemerken:

1) daß der Gegenstand vor uns von dem officiösen Dresdner Journal in drei langen Feuilletonartikeln zur Sprache gebracht worden und unser Aufsatz gewissermaßen nur das tröstende Echo auf die dort ausgestoßnen Klagen ist;

2) daß der Redacteur der Grenzboten nicht nur sächsischer Unterthan, und zwar seit länger als vierzig Jahren, sondern — man wolle sich von dieser Notiz nicht zu sehr angreifen lassen — sogar geborner Dresdner ist.

Auf das übrige Räsonnement der werthen Nachbarin einzugehen, wäre, wie jede Discussion mit ihr, nutzlos; doch mag erwähnt werden, daß es von wenig Wahrheitsliebe zeugt, wenn Verfasser des betreffenden Aufsatzes unter den von uns benutzten Quellen gerade die wichtigsten und am meisten von uns ausgebeuteten, namentlich die Memoiren des k. sächsischen Ministers v. Senft, vollständig verschweigt. Nur so freilich rettet man, was gerettet werden soll.

Die Redaction der Grenzboten.

Mit **Nr. 27** beginnt diese Zeitschrift ein **neues Quartal**, welches durch alle **Buchhandlungen** und **Postämter** zu beziehen ist.

Leipzig, im Juni 1865.

Die Verlagsbandlung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. L. Herbig. — Druck von C. E. Elbert in Leipzig.

539-3 Aug
617-14 Jan 88.

